

Einführung

„Hitler wollte Frieden“, die geringe Arbeitslosigkeit und der Bau der Autobahnen würden ihn als begabten Politiker ausweisen, das nationalsozialistische Deutschland sei ein „fortschrittlicher Staat“ gewesen, die Wehrmacht habe einen „ehrvollen Kampf“ geführt und „war am Holocaust nicht beteiligt“. Der Überfall auf die Sowjetunion war ein „reiner Präventivkrieg“ und die Euthanasie „ein reines Gräuelmärchen“, „es gab keine Vergasungen in Auschwitz“, „die deutsche Bevölkerung wusste nichts vom Holocaust“.

Wenn „Lüge“ das einzige Argument gegen diese gängigen Behauptungen und Legenden bleibt, haben die Agitatoren von Rechts schon wieder einen Sieg in der öffentlichen Auseinandersetzung errungen. In der Schulklasse, am Arbeitsplatz oder im Sportverein bleibt hilflos, wer den weit verbreiteten revisionistischen Lügen und Legenden keine angemessenen und seriösen Argumente entgegensetzen kann.

Um solche pädagogischen und politischen Niederlagen zu vermeiden, um wieder Terrain für eine ernsthafte geschichtliche Auseinandersetzung und damit für die Demokratie zurückzugewinnen, hat der Historiker Markus Tiedemann in seinem Buch *„In Auschwitz wurde niemand vergast.“ 60 rechtsradikale Lügen und wie man sie widerlegt* die gebräuchlichsten Lügen und Legenden der rechten Geschichtsrevisionisten gesammelt, analysiert und widerlegt. Sorgfältig recherchiert und für den alltäglichen und pädagogischen Umgang kompetent aufbereitet, bietet sein Buch klare Argumentationshilfen im Umgang mit den gut geschulten notorischen Geschichtsverfälschern.

Im Vorwort zu seinem Buch schreibt Markus Tiedemann u.a., es reiche in der Auseinandersetzung mit den hoch professionellen Revisionisten nicht aus, lediglich zu beteuern, es handele sich um Lügen, den Gegenbeweis aber schuldig zu bleiben. Revisionistische Äußerungen „schlicht als indiskutabel zu bewerten und zu übergehen“, so Tiedemann weiter, „ist sicherlich ethisch nicht zu beanstanden, pädagogisch sehe ich in diesem Vorgehen jedoch ein großes Risiko. Zum einen erzeugt das Ausbleiben einer Widerlegung durch Eltern, Lehrer oder Erzieher bei vielen Jugendlichen den Eindruck, als sei diese gar nicht möglich.“ Zum anderen gelte es, „unmissverständlich klarzumachen, mit welchen Tricks und mit welcher politischen Absicht hier geschichtliche Fakten gefälscht oder geleugnet werden. Auf diese Weise werden jene rechtsextremen Geschichtsverfälscher gezwungen, sich zu dem zu bekennen, was sie wirklich sind: Menschen, die sich an einer Ideologie ergötzen, die schon einmal mit absoluter Menschenverachtung millionenfaches Leid erzeugt hat.“

Zu dieser in der Tat notwendigen Aufgabe leistet Tiedemanns argumentierende Darstellung einen wichtigen Beitrag. Wir stellen hier einen Ausschnitt der 60 von ihm aufgelisteten Lügen sowie deren Widerlegung zur Verfügung. Wir sind dem Autor und seinem Verlag dankbar für die Kooperation und die Genehmigung, einige der wichtigsten Argumentationshilfen in der OnlineAkademie verwenden zu können.

Wenn Sie den gesamten revisionistischen Haushalt an Lügen und Legenden, den Markus Tiedemann bearbeitet hat, für sich oder für den Unterricht nutzen wollen, empfiehlt es sich, die komplette Printfassung des Buches, das 1998 von der Friedrich-Ebert-Stiftung mit dem Preis „Das politische Buch des Jahres“ ausgezeichnet wurde, zur Hilfe zu nehmen. Sie können es zum Beispiel – zum Preis von 25,00 DM - direkt online beim Verlag an der Ruhr bestellen (Mindestbestellwert 35,00 DM).

<http://www.verlagruhr.de/shadowsystems/templates/tmpl.bookinfo.php3?id=637>

Mit dem von Wilfried Stascheit und Jonas Lanig herausgegebenen Band *„Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!“ Rechtsradikale Propaganda und wie man sie widerlegt* hat der Verlag an der Ruhr ein Buch herausgebracht, das die Argumentationshilfen von Markus Tiedemann im Umgang mit den deutschen Stammtischen sinnvoll ergänzt.

<http://www.verlagruhr.de/shadowsystems/templates/tmpl.bookinfo.php3?best=2394>

Eine Auswahl aus dem gesamten Verlagsprogramm unter der Überschrift „Schule gegen Rechts“ finden Sie hier:

<http://www.verlagruhr.de/verlag/aktionen/rechts.html>

Natürlich können Sie auch das komplette Angebot des Verlags an der Ruhr auf dessen Homepage durchsuchen:

<http://www.verlagruhr.de/>